



## Save the Children eröffnet heute ein Ebola-Behandlungszentrum in Sierra Leone

Save the Children eröffnet heute ein Ebola-Behandlungszentrum in Sierra Leone. Save the Children eröffnet heute sein erstes Ebola-Behandlungszentrum in Kerry Town (Sierra Leone) mit 80 Betten. Über 350 Fachkräfte sind für den Betrieb des Behandlungszentrums ab sofort rund um die Uhr im Einsatz: Darunter 200 Mitarbeiter für die medizinische und bis zu 70 für die nicht-klinische Versorgung sowie 100 Hygieniker. Die dringend benötigte Betreuung und Behandlung von Kindern hat höchste Priorität. "Sierra Leone ist von Ebola mit am stärksten betroffen. Seit sechs Wochen steigt die Zahl der Infizierten. Das Gesundheitsversorgungssystem ist vollkommen überlastet", betont Rob MacGillivray, Save the Children Länderdirektor in Sierra Leone. "In dem neuen Zentrum wird eine Früh-Diagnose und somit auch eine bessere Behandlung möglich sein. Mit dieser Möglichkeit der medizinischen Versorgung sollen Menschen in den Gemeinden geschützt und die weitere Verbreitung des Virus gestoppt werden. Tausende Kinder sind dringend auf Hilfe angewiesen - sie haben in dieser Situation das meiste zu verlieren. Nur mit ausreichend Personal und finanzieller Absicherung kann die Infektion eingedämmt werden." Das Ebola-Zentrum in Kerry Town wurde gemeinsam mit dem britischen Ministerium für internationale Zusammenarbeit (DfID), dem Verteidigungsministerium und dem Gesundheitsministerium von Sierra Leone gegründet. Zusatzinformationen: Im September eröffnete Save the Children ein Ebola-Behandlungszentrum in der Bong Region in Liberia mit rund 70 Betten zusammen mit International Medical Corps (IMC). Ende des Jahres wird ein zweites Zentrum in Margibi eröffnet werden. Nächste Woche werden die ersten 10 Pflegestationen in Liberia für Patienten fertig sein. Diese werden durch Gemeinden betrieben, sodass Ebola-Patienten in ihren eigenen Dörfern isoliert und behandelt werden können. Bis jetzt ist Sierra Leone am zweitschlimmsten von der Ebola-Epidemie betroffen. Mehr als 3715 Fälle wurden bestätigt; 1049 Menschen sind bereits gestorben. Save the Children baut seine Ebola-Nothilfe in Liberia, Sierra Leone und Guinea weiter aus. In Sierra Leone liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Aufklärungsarbeit: Lehrer, Gesundheitspersonal und lokale Organisationen werden für Präventionsmaßnahmen trainiert. Medizinische Ausstattung und Schutzkleidung wird an Gesundheitseinrichtungen verteilt. Überlebende werden psychosozial unterstützt, um ihre Erlebnisse zu verarbeiten. In unserer Arbeit mit unbegleiteten Kindern und Waisen suchen wir nach geeigneten Pflegeeltern oder nach einer sicheren alternativen Unterbringung. Save the Children hat eine Petition an die Teilnehmer des G20 Gipfels initiiert, mit dem Ziel, den Kampf gegen Ebola zu verstärken und sicherzustellen, dass ausreichende finanzielle und personelle Unterstützung, sowie Ausrüstung zur Verfügung gestellt werden kann: [www.savethechildren.net/ebola](http://www.savethechildren.net/ebola) Bild- und Schnittmaterial zum Download: [http://storycentral.savethechildren.org.uk/pages/search.php?search=%21collection26602&offset=0&order\\_by=relevance&sort=DESC&archive=0&go=up&k=029778bf0e](http://storycentral.savethechildren.org.uk/pages/search.php?search=%21collection26602&offset=0&order_by=relevance&sort=DESC&archive=0&go=up&k=029778bf0e) Unter Angabe Save the Children honorarfrei zu verwenden. Kontakt: Save the Children Deutschland e.V. Pressestelle - Claudia Kepp, Markgrafenstr. 58, 10117 Berlin, Tel.: +49 (30) 27 59 59 79 - 28, Mail: [Claudia.kepp@savethechildren.de](mailto:Claudia.kepp@savethechildren.de) [www.savethechildren.de](http://www.savethechildren.de) 

### Pressekontakt

Save the Children

10115 Berlin

[Claudia.kepp@savethechildren.de](mailto:Claudia.kepp@savethechildren.de)

### Firmenkontakt

Save the Children

10115 Berlin

[Claudia.kepp@savethechildren.de](mailto:Claudia.kepp@savethechildren.de)

Save the Children ist die größte unabhängige Kinderhilfsorganisation der Welt. Die Organisation wurde 1919 von der Lehrerin Eglantyne Jebb in Großbritannien gegründet. Kinder in Deutschland und Österreich gehörten zu den ersten Empfängern von Hilfeleistungen. Heute führt Save the Children in über 120 Ländern Projekte durch, die Kindern, ihren Familien und ihrem Umfeld zugute kommen. Der Schwerpunkte der Arbeit liegen in den Bereichen Schule und Bildung, Schutz vor Ausbeutung und Gewalt sowie Gesundheit und Überleben. Außerdem hilft die Organisation Kindern und ihren Familien in Katastrophensituationen. Save the Children ist Pionier auf dem Gebiet der Kinderrechte. Die von der Gründerin verfasste Erklärung der Rechte über das Kind, die 1924 vom Völkerbund angenommen wurde, bildet die Grundlage für die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Save the Children hat Beraterstatus beim Wirtschafts- und Sozialrat (ECOSOC) der Vereinten Nationen und unterstützen die Internationale Kampagne für das Verbot von Landminen (ICBL), die 1997 den Friedensnobelpreis erhalten hat. Außerdem hat Save the Children als eine von elf Organisationen die sogenannte Accountability Charter für Nichtregierungsorganisationen unterzeichnet und verpflichtet sich damit zu Transparenz und verantwortungsbewusstem Handeln. Seit Oktober 2004 ist die Organisation mit eigenem Büro auch in Deutschland vertreten.